

Marx

verteidigt

Tirpitz

Auf die sozialdemokratische Interpellation über die Veröffentlichung amtlicher Schriftstücke durch den Großadmiral von Tirpitz hat Reichsjustizminister Marx am 17. Februar im Reichstag geantwortet:

Großadmiral v. Tirpitz habe sich amtliche Dokumente nicht angeeignet,

sondern sich davon Abschriften machen lassen und diese veröffentlicht. Eine widerrechtliche Aneignung amtlicher Urkunden komme nicht in Frage.

Auch die Veröffentlichung dieser Akten sei nicht strafbar, weil diese Veröffentlichung nicht geeignet war, die Sicherheit des Deutschen Reiches zu gefährden.

Der Vorwurf der Aktenunterschlagung und unberechtigter Aneignung fällt dadurch in sich zusammen. Tirpitz wird seine Veröffentlichungen fortsetzen.

A n f a n g A p r i l e r s c h e i n t :

A. von Tirpitz

Die deutsche Ohnmachtpolitik im Weltkrieg

- A. Die Frage der Seekriegsleitung und des Einsatzes der Schlachtflotte
- B. Der Unterseebootkrieg gegen den englischen Frachtraum

Umfang etwa 640 Seiten mit Anlagen.

In Ganzln. geb. etwa Rm. 18.—

Hanseatische Verlagsanstalt · Hamburg